



Foto: bz

KOMMENTAR

ki Gretz-Blanckenstein  
redakteurin  
gretz-blanckenstein@bezirkszeitung.at

in Schulstart mit  
helen Fragezeichen

enn es um den Schulstart  
Herbst geht, ist bei Eltern  
s Fragezeichen größer als  
ne Horde Babyelefanten.  
hnsüchtig wurde auf einen  
rplan seitens der Politik ge-  
rtet. Knapp drei Wochen vor  
m Schulstart ist er nun da  
ehe Seite 8). So soll es etwa  
Eingangsbereich und in den  
ngen eine Maskenpflicht  
pen, wenn die Corona-Ampel  
f Gelb schaltet. Wann die  
ona-Ampel tatsächlich in  
trieb geht, ist noch offen.  
ch Aussagen seitens des Bil-  
ngsministeriums bezüglich  
er zweiten Welle wie „Die  
hulen werden eher geschlos-  
n als die Wirtschaft“ stoßen  
Eltern der 1,3 Millionen  
hüler vor den Kopf. Denn  
sind Teil der Wirtschaft.  
wie die Lehrerinnen und  
rner, die den Auftrag haben,  
sere Kinder zukunfts- und  
rtschaftsfit zu machen.  
ren wir doch bitte auf, die  
hulen nicht als Teil unseres  
rtschaftssystems zu sehen.  
e Situation ist keine einfache,  
jedoch sollte man solche  
ssagen überdenken, bevor  
n sie tätig.

INHALT

- Landstraße 2
- Stadtleben 8
- Österreich 18
- Gesundheit 21
- Motor & Mobilität 24
- Wohnen in Wien 26
- Wirtschaft & Karriere 28
- Finanzeiger 29
- Presse 29
- Adressen 30

# Schüler gestalten

Eine Grätzeloase ziert die Untere Weißgerberstraße – umgesetzt von Schülern der Initiative „Start-Stipendien“.

(bra). „Von Nachbarn, für Nachbarn“: Unter diesem Motto setzten Schüler der Initiative „Start-Stipendien“ ein Grätzelpjekt um. Der Platz an der Ecke Untere Weißgerberstraße/Hetzgasse soll künftig anstatt Parkplatz und Mülleimern etwas Grün und Raum zum nachbarschaftlichen Austausch bieten. Nachdem sich Bezirksvorsteher Erich Hohenberger (SPÖ) persönlich von der Idee überzeugt und seinen Segen gegeben hatte, ging es auch schon los. Denn vom Konzept bis hin zur Umsetzung lag alle Arbeit bei den Schülern. Der Verein „Start Wien“ vergibt Stipendien für Schüler mit Migrationshintergrund. Sieben



Die Start-Stipendiaten genießen ihre selbst gebaute Grätzeloase und kümmern sich auch fleißig darum. Fotos (2): Start-Stipendien Österreich

nahmen am Workshop „Gestalte deine Stadt“, der von der Agenda Landstraße organisiert wurde, teil.

**Straßenraum als Lebensraum**  
Nun wurde das Projekt, das in Hinblick auf Nachbarschaft und Integration förderlich wirken soll, umgesetzt. Und dabei wurde jeder zum Handwerker und Floristen. „Ich fand es großar-

tig, da ich eine neue Erfahrung sammeln durfte“, erzählt Mariam. „Ich habe zum ersten Mal den Akkuschrauber benutzt und Schrauben eingeschraubt. Es ist schön, zu sehen, dass unsere Idee verwirklicht werden konnte.“ Ihre Kollegen pflichten ihr bei: „Mit der Unterstützung von lieben Leuten haben wir den Platz bekommen. Ich bin sehr stolz auf meine Freunde, die mitgemacht

## „magdas Hotel“ eröffnet 2022 in der Ungargasse

(red). 2015 eröffnete die Caritas am Prater das erste Social Business-Hotel Österreichs. Menschen mit Flucht- und Migrationserfahrung machen Wien seither um ein Hotel weltoffener. „Für Menschen mit Fluchthintergrund ist es in Österreich nach wie vor schwierig, Arbeit zu finden. In ‚magdas Hotel‘ erhalten sie Zugang zum Arbeitsmarkt und werden selbst zu Gastgebern“, so Klaus Schwertner, Generalsekretär der Caritas der Erzdiözese Wien. 181.000 Gäste aus aller Welt wurden bislang begrüßt und über 70 Menschen aus 20 Ländern haben im Berufsleben in Österreich Fuß gefasst. In einem ehemaligen Priesterwohnhaus soll nun bis zum Frühjahr 2022 unter dem Projekttitel „magdas Hotel im Stephanushaus“ ein neues Hotel mit 90 Zimmern, eigenem Restaurant, Schani- und Gastgarten in der Ungargasse entstehen. Für



Sonnleitner, Schwertner, Kleinbichler (v.l.). Foto: Julia Geiter

die Adaption des 1960er-Jahre-Baus zeichnet das Architekturbüro BWM verantwortlich. Bis zum Baubeginn im Frühjahr 2021 soll das Gebäude mit kreativen Zwischennutzungsaktivitäten ein Treffpunkt für Soziales, Kunst und Kulinarik sein. Mehr Infos unter: www.magdas.at

## Großer Flohmarkt neben Marx-Halle



(bra). Flohmarkt-Freunde aufgepasst: Am Sonntag, 23. August, wird von 10 bis 13 Uhr am Parkplatz neben der Marx-Halle (Karl-Farkas-Gasse 2) wieder gestöbert. Der Eintritt ist frei, die Standgebühr beträgt 30 Euro. Zur gleichen Zeit findet auch ein Baby-, Kinder- und Frauenflohmarkt statt. Die Corona-Sicherheitsmaßnahmen (ein Meter Abstand und regelmäßiges Händedesinfizieren) müssen eingehalten werden. Online-Buchung und alle Infos auf www.flohmarkt.geburtsallianz.at

# ihr Grätzelp



Beim Aufbau war Zusammenhalt gefragt.

haben. Unsere Mühe war nicht umsonst, wie wir jetzt sehen“, sagt Zakaria. „Ich mag handwerkliche Arbeit sehr und habe Freude daran, Dinge zu reparieren“, zeigt sich Abbas eifrig, während am Holz gewerkt wird. „Die Ausarbeitung und Planung haben mir wirklich Spaß gemacht. Es jetzt aufgebaut vor unserem Büro zu sehen macht mich ziemlich stolz“, so Jovana strahlend. Das

Ergebnis kann sich sehen lassen. Entstanden ist eine Grätzeloase, ein Ort zum Verweilen und Plaudern, mit viel Grün. Johannes Kellner von der Lokalen Agenda 21 ist begeistert vom Resultat: „Die Grätzeloase unterstützt dabei, die öffentlichen Räume kreativ und vielfältig zu nutzen. Straßenräume werden so zu Lebensräumen für die Menschen.“ Auch die Passanten gewöhnen sich an die neue Optik. „Zu Beginn war die Nachbarschaft noch sehr kritisch, aber von Tag zu Tag sieht man mehr Leute im Garten sitzen und den Platz unter der Linde genießen“, meint Projektleiterin Katrin Bernd. Dass die Passanten dem Projekt positiver gegenüberstehen, merkt man. Ein älterer Herr arbeitet gegenüber. „Ich freue mich jeden Tag, wenn ich auf den kleinen grünen Garten schaue. Und ich werde ihn in den Pausen auch bestimmt nutzen“, freut er sich.

## Reden Sie mit: Welche neuen Ideen braucht der Bezirk?



Soll die Landstraßer Hauptstraße zur Begegnungszone werden? Ihre Meinung ist gefragt. Foto: Pixabay/Darko Stojanovic

(egb/bra). Die „Coole Straße“ Kleistgasse, eine Flaniermeile in der Fasangasse, eine Begegnungszone in der Landstraßer Hauptstraße und noch vieles mehr. Zahlreiche Projekte der Umgestaltung stehen im dritten Bezirk im Raum oder wurden bereits umgesetzt. Aber braucht es das überhaupt? Welche Maßnahmen im öffentlichen Raum sollen im Bezirk

getroffen werden und was ist zu viel?  
**Ihre Meinung zählt!**  
Schicken Sie uns an landstrasse.red@bezirkszeitung.at Ihre Antworten. Anhand dieser wird die bz ein Stimmungsbild von der aktuellen Situation erstellen und von den Kandidaten für die Wahl Lösungsvorschläge einfordern.

VITERMA ZAUBERT AUS IHREM ALTEN BAD IHR NEUES WOHLFÜHLBAD!

**Garantie 10 Jahre**  
**Zufriedene 98% Kunden**  
**Komplett oder Teilsanierung**

Zuverlässige Renovierung in maximal 5 Tagen durch unser hochqualifiziertes, festangestelltes Profi-Handwerker-Team  
Breite Auswahl an Designs, Farben und Markenherstellern  
Individuelle Maßanfertigung für bodenebene Duschen  
Schimmelfreie, langlebige und besonders pflegeleichte Materialien

Ihr Fachbetrieb in Wien  
Infos & Beratungstermin:  
Tel. 01 907 81 00  
www.viterma.com